

PRESSEINFORMATION

19. November 2003

INVENT auf dem ITS-Weltkongress in Madrid

Die Forschungsinitiative INVENT präsentiert neue Fahrerassistenz- und Verkehrsmanagementsysteme

Die deutsche Forschungsinitiative INVENT (Intelligenter Verkehr und nutzergerechte Technik) beteiligt sich am 19. November an dem 10. Weltkongress "Intelligente Transportsysteme und Dienstleistungen" in Madrid/Spanien. Der fünftägige Kongress mit Ausstellung dient als internationaler Marktplatz für Anbieter und Anwender von innovativen Transportlösungen und wird mehr als 2 500 Experten aus aller Welt zusammenbringen.

Die 24 INVENT-Partner stellen dem internationalen Publikum ihre Arbeit in insgesamt 15 Fachvorträgen vor. In drei speziellen INVENT-Konferenzen erhalten die Kongressbesucher von den Projektverantwortlichen sowohl einen umfassenden Überblick über das Gesamtvorhaben und die einzelnen Teilprojekte als auch detaillierte Einsichten in die Zwischenergebnisse der bisherigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Bereits im Juni 2003 haben die INVENT-Partner in Bonn zur Halbzeit ihres Vorhabens zukunftsweisende Lösungsansätze für effizienteren Verkehr und mehr Sicherheit auf den Straßen präsentiert. Auf dem Gelände des Bundesministeriums für Bildung und Forschung rollte dabei unter anderem ein Fahrzeug, das Verkehrsschilder und Ampeln erkennen und selbständig auf die Verkehrszeichen reagieren kann.

Funktionen wie diese, aber auch Spurhalte- und Ausweichhilfen werden von zukünftigen Fahrerassistenzsystemen angeboten. Diese Systeme können den Fahrer im Straßenverkehr entlasten und unterstützen. Sie sammeln mittels spezieller Sensorik Daten über das Fahrzeugumfeld, informieren den Fahrer über

Straßenzustand und vorausfahrende Fahrzeuge, helfen gefährliche Situationen zu erkennen und können im Notfall auf Antrieb, Bremse und Lenkung einwirken.

Fahrerassistenzsysteme sind aber nur ein Schwerpunkt der INVENT-Forschung. Ein weiteres Thema ist die Entwicklung von Lösungen für ein intelligentes Verkehrsmanagement, um den Verkehrsfluss auf den Straßen zu verbessern und Staus zu vermeiden. Hierzu arbeiten die Forschungspartner etwa an Navigationssystemen, die ihre Routenempfehlung auf Basis von aktuellen Verkehrsinformationen berechnen und dabei Umleitungen oder einen Ampelausfall berücksichtigen können. Solche Systeme sollen auch helfen, Strategien der öffentlichen Hand zur Verkehrssteuerung umzusetzen und den Verkehr nicht in verkehrsberuhigte Zonen zu leiten.

Ein drittes INVENT-Projekt widmet sich der Optimierung von Transport- und Logistikdiensten. Hier wollen die Projektpartner Wege finden, den Warenverkehr der Zukunft effizienter, umweltschonender und kundenfreundlicher zu machen. Eine dynamische Routenplanung mit einer Genauigkeit bis in den Hausnummernbereich soll Fehlfahrten von Lieferdiensten vermeiden und den Kunden genaue Auslieferzeiten garantieren. Durch die verbesserte Logistik werden auch neue Dienstleistungskonzepte entstehen.

Der ITS-Weltkongress vom 16.-20. November, organisiert von ERTICO, trägt dem Trend Rechnung, dass neue Produkte und Dienstleistungen gebraucht werden, um dem immer weiter steigenden Mobilitätsbedarf zu begegnen. Autohersteller, Zulieferer, Transport- und Telekommunikationsunternehmen, Dienstleister sowie Städte, Regionen und Länder, die die Entwicklung neuer Transportlösungen fördern, werden in über 800 Vorträgen und an mehr als 200 Messeständen Themen wie die Sicherheit auf den Straßen, Verkehrsinformationsdienste und Flottenmanagement diskutieren.

INVENT

INVENT (Intelligenter Verkehr und nutzergerechte Technik) ist eine Forschungsinitiative mit dem Ziel, den Verkehr der Zukunft sicherer und effektiver zu machen. Dazu entwickeln die Partner gemeinsam neue Fahrerassistenzsysteme, Informationstechnologien und Lösungen für ein effizientes Verkehrsmanagement. Die vierjährige Forschungsinitiative läuft bis 2005

und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Zu den 24 Partnern der Forschungsinitiative gehören Audi, BMW, Bosch, DaimlerChrysler Research and Technology, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Ericsson, die Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen Aachen (fka), das Ford Forschungszentrum Aachen, Hella, Hermes Versand Service, IBM, das Institut für Automation und Kommunikation Magdeburg (ifak), MAN Nutzfahrzeuge, Navigation Technologies, Opel, PTV, die Siemens AG, Siemens Restraint Systems, Siemens VDO, Transver, der TÜV, die Universität Köln, Rechtsanwälte Vogt & Kollegen und Volkswagen. Als Unterauftragnehmer arbeiten an den Projekten außerdem zahlreiche Universitäts-Institute sowie kleinere und mittelständische Unternehmen. Mit der kontinuierlichen Forschung im Bereich Verkehr und Verkehrssicherheit soll die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie gestärkt werden. Weitere Informationen unter www.invent-online.de.

Ihr Pressekontakt:

Walter Scholl
INVENT-Büro

Telefon: +49 (0) 7021-978181
Fax: +49 (0) 7021-978182

info@wes-office.de
www.invent-online.de